



LA RÉFORME DE LA FORMATION PROFESSIONNELLE

FORMATION PROFESSIONNELLE INITIALE

RÉFÉRENTIEL D'ÉVALUATION

Datum: 19.08.2019

Allgemeiner Sekundarunterricht
Berufsausbildung

DP1AS

ENSPR1

Praktikum 1

Fachrichtung der Gesundheits- und Sozialberufe
Section des aides-soignants - Aide-soignant

Stundenanzahl: X

Semester: 2

Unterrichtssprache: deutsch



Evaluierungsrahmen

Modul .1. - Praktikum 1 (ENSPR1)

Formation

Code: **AS** Type: CCP DAP DT Année scolaire: **2019/2020**
Division: **Fachrichtung der Gesundheits- und Sozialberufe**
Section / Métier / Profession: **Section des aides-soignants - Aide-soignant**

Unité capitalisable / Module

Titre de l'unité capitalisable: **Berufsbezogene Ausbildung - Integrierte Prüfungen und betriebliche Praktika**

Titre du module:	Praktikum 1	Module stage
Nom du module:	P-AS-PROST-ST-01	Numéro du module: 1
Code du module:	ENSPR1	Langue véhiculaire: Allemand

Durée exprimée en:	Semestre (1 - 8): 2	Nombre de semaines: 4
- leçons hebdomadaires:	X Période (1 ou 2): 1	Lieu d'apprentissage: Ecole
- leçons de rattrapage:	X	

Type de formateur proposé: Tuteur en milieu professionnel: Professionnel de la santé
Tuteur scolaire: Enseignant avec autorisation d'exercer une profession de la santé

Mode d'évaluation (choix multiple): **Remarques concernant le(s) mode(s) d'évaluation:**
 Schriftliche Aufgabe Grösstenteils= Mindestens 50% wurden erreicht.
 Präsentation
 Fachgespräch
 Gesprächssimulation
 Arbeitsprobe / Arbeitsaufgabe
 Betrieblicher Auftrag
 Portfolio
 Modulbegleitende Kompetenzfeststellung

Remarque compétences:

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit sind alle Bezeichnungen nur in der männlichen Form angegeben.
Selbstverständlich sind aber beide Geschlechter gleichermaßen angesprochen.



Evaluierungsraster :			
Gewichtung	Kompetenzen	Indikatoren	Standards
20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage Informationen zu den Pflegeempfängern und den durchzuführenden Pflegemaßnahmen zu sammeln.	<p>-Er besorgt sich unter Anleitung vor Pflegebeginn wesentliche Informationen für die von ihm geplante Pflege.</p> <ul style="list-style-type: none">• Pflegesituation• Ressourcen• Erkrankungen• Pflegeprobleme• durchzuführende Pflegemaßnahmen sowie das benötigte Material <p>-Er strukturiert unter Anleitung seine Informationssammlung.</p> <p>-Er benutzt Fachbegriffe situationsangepasst</p> <p>-Er informiert sich unter Anleitung über das hausinterne Dokumentationssystem, Arbeitsabläufe, Bestimmungen und Vorgaben und respektiert diese .</p> <p>-Er beachtet das Berufsgeheimnis und den Datenschutz. Er berücksichtigt den berufseigenen Tätigkeitskatalog.</p>	Die nebenstehenden Indikatoren werden grösstenteils erfüllt.



30 % (18 P)	Der Auszubildende ist in der Lage bei einem Pflegeempfänger eine erlernte Pflegetechnik in Anlehnung an die Fiche technique zu planen und durchzuführen.	<p>-Er plant unter Anleitung und in Absprache mit dem Pflorgeteam die Durchführung von Pflegesituationen, die dem Ausbildungsstand angemessen sind.</p> <p>-Er kann eine theoretisch erlernte Pflegetechnik korrekt in der Praxis anwenden Bei der Durchführung einer Technik wird auf :</p> <ul style="list-style-type: none">- Benötigtes Arbeitsmaterial- logischen Ablauf,- Hygiene,- Sicherheit,- Wohlbefinden,- Installation des Pflegeempfängers,- Wahrung der Intim- und Privatsphäre des Pflegeempfängers- ergonomische Richtlinien (rückenschonende Arbeitsweise)- zeitlichen Rahmen und- Geschicklichkeit geachtet <p>-Er achtet auf ein angepasstes persönliches Erscheinungsbild</p> <p>-Er hinterlässt unter Anleitung einen aufgeräumten und sauberen Arbeitsplatz.</p> <p>-Er entsorgt unter Anleitung das verwendete Material fachgerecht.</p>	Die nebenstehenden Indikatoren werden grösstenteils erfüllt.
10 % (6 P)	Der Auszubildende ist in der Lage die Durchführung von Pflegemaßnahmen angemessen nachzubereiten	<p>-Er dokumentiert unter Anleitung alle relevanten Informationen, Veränderungen zeitnah und korrekt.</p> <p>-Er erstattet unter Anleitung dem Pflorgeteam zeitnah einen mündlichen Bericht über die durchgeführten Pflegemaßnahmen und eventuelle Veränderungen.</p> <p>-Er kann unter Anleitung seine Vorgehensweise reflektieren und begründen und ggf. Verbesserungsvorschläge anbringen.</p> <p>-Er aktualisiert sein „Carnet d'Apprentissage und legt diesen in Eigeninitiative vor.</p> <p>-Er reflektiert sein Praktikum, und seine Praktikumsfortschritte, mit dem Tuteur professionnell und dem Pflorgeteam.</p> <p>-Er benutzt die Bewertungskriterien.</p>	Die nebenstehenden Indikatoren werden grösstenteils erfüllt.



20 % (12 P)	Der Auszubildende ist in der Lage angemessen mit dem Pflorgeteam und den Pflegeempfängern zu kommunizieren.	<ul style="list-style-type: none">- Er legt dem Pflorgeteam und dem Tuteur Professionnel seinen Lehrplan (Lerninhalte) für das Modul vor.- Er stellt sich den Pflegeempfängern und dem Pflorgeteam korrekt vor, wann immer dies erforderlich ist.-Er informiert den Pflegeempfänger situationsangepasst über die durchzuführenden Pflegeschritte.-Er zeigt sich offen, Gespräche mit den Pflegeempfängern, deren Angehörigen und dem Pflorgeteam aufzunehmen und sich in das multidisziplinäre Team zu integrieren.-Er achtet während der Pflege auf verbale Äußerungen der Pflegeempfänger und reagiert sowohl auf verbale als Äußerungen.-Er erfragt sich Feedback und zeigt sich offen Kritik anzunehmen, um sich zu verbessern.	Die nebenstehenden Indikatoren werden grösstenteils erfüllt.
20 % (12 P)	Der Bericht des Auszubildenden zum Praktikum entspricht den Anforderungen.	<ul style="list-style-type: none">-Der Bericht ist den vom schulischen Anleiter festgelegten Regeln und Inhalten entsprechend präsentiert und strukturiert.-Die Situation des Pflegeempfängers wird in der Informationssammlung detailliert dargestellt.-Die Ressourcen, Pflegeprobleme und die vorhandenen Risiken sind in der Pflegeplanung enthalten.-Die Arbeitsplanung enthält eine logische und chronologische Darstellung der durchgeführten Pflegemaßnahmen.	Die nebenstehenden Indikatoren werden grösstenteils erfüllt.